

Klassik von Andermatt bis Vitznau

Swiss Alps Classics | Komponistinnen und Komponisten interpretieren eigene Werke

Von 27. bis 30. Juni sind Vitznau, Andermatt und Altdorf die Schauplätze von Swiss Alps Classics. Im Fokus stehen zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten als Interpreten.

Swiss Alps Classics – das ist jene Vision des Gründers und Veranstalters Peter-Michael Reichel, die 2017 erstmals verwirklicht wurde. Nachdem «Mozart» beziehungsweise «Familie» die Themen der beiden vergangenen Jahre waren, stehen diesmal zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten als Interpreten – nicht nur eigener Werke – im Fokus. Dieses Programm wird durch ein Jugendkonzert ergänzt: Die im Vorjahr begonnene erfolgreiche Kooperation mit der Lang Lang International Music Foundation wird mit Unterstützung der Park-Hotel Vitznau AG fortgesetzt.

Der stilistische Bogen des Komponistentreffs ist weit gespannt: Aleksey Igudesman, Daisy Jopling und Tristan Schulze, die 1995 mit «Triology» ein Ensemble im Grenzgebiet von E- und U-Musik gründeten, treten am 28. Juni erstmals nach mehrjähriger Unterbrechung ihrer erfolgreichen Karriere wieder gemeinsam mit eigenen Kompositionen sowie mit Bearbeitungen von Werken Beethovens, Brahms und Ennio Morricones auf.

Jörg Widmann, überragender Klarinettenvirtuose und einer der führenden Komponisten unserer Zeit – seine Oper «Babylon» wurde in München, Amsterdam und jüngst in Berlin stürmisch akklamiert – spielt am 29. Juni neben eigenen Werken das Klarinettenquintett von Carl Maria von Weber. Am 30. Juni übernimmt Franz Xaver Frenzel, «der letzte lebende Barockkomponist», den Klavierpart in seinem Doppelkonzert für Flöte und Piccolo. Im zweiten



Die amerikanische Sopranistin Marisol Montalvo feierte in Basel als Lulu in der gleichnamigen Oper einen sensationellen Erfolg. Sie wird bei Swiss Alps Classics in Andermatt und Altdorf auftreten. FOTO: ZVG

Teil dieses Abschlusskonzerts, das vom Swiss Alps Chamber Ensemble gespielt wird, dirigiert Emmanuel Tjeknavorian, der beim Festival 2017 als Geiger brillierte, die Bearbeitung der Vierten Symphonie von Gustav Mahler für Kammerorchester von Klaus Simon.

Maria und Fränggi Gehrig

Die amerikanische Sopranistin Marisol Montalvo, die als Lulu in Alban Bergs gleichnamiger Oper in Basel einen sensationellen Erfolg feierte und erst vor wenigen Tagen als Thérèse bei den Salzburger Osterfestspielen mitwirkte, ist bei Swiss Alps Classics 2019 ebenso zu Gast wie der renommierte bayerische Pianist Oliver Triendl, der Schweizer Dieter Flury, langjähriger erster Flötist der Wiener Philharmoniker, sowie seine ehemalige Studentin, die Schweizerin Sarah Rumer, nunmehr erste Flötistin im Orchestre de la

Suisse Romande. Einen weiteren Schweizer Akzent setzen Maria und Fränggi Gehrig mit ihrer Mitwirkung im Konzert von «Triology».

Dem Komponistentreff geht am 27. Juni ein Jugendkonzert in Vitznau voran: Die 15-jährige Pianistin Aliya Marie Alsafa und der 17-jährige Pianist Jasper Heymann, zwei herausragende Nachwuchstalente der Lang Lang International Music Foundation, werden von Emmanuel Tjeknavorian und Clemens Hellsberg, dem künstlerischen Leiter des Festivals, vorgestellt und bestreiten ein überaus anspruchsvolles Programm. Besonderer Dank gilt der Familie Pühringer, die dem Jugendkonzert mit dem Parkhotel Vitznau einen exquisiten Rahmen gibt. (e)

Einzel- und Zweitagekombitickets können über www.ticketcorner.ch gebucht werden, Einzelfickets auch auf www.ticketino.com. Weitere Infos unter www.ander-matt-classics.ch.